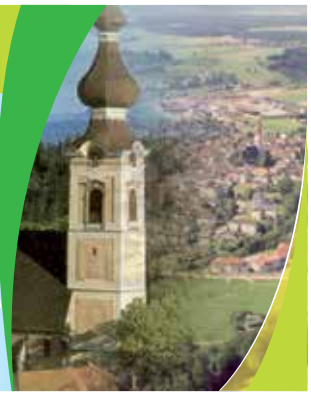
GEMEINDENACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE

VÖCKLAMARKT

www.vöcklamarkt.at

IN FORM



Aus unserem Kinderabo

ZAUBERCLOWN TOMMI

Samstag, 8.2.2014, 16:00 Uhr, Pfarrsaal Vöcklamarkt

Für Kinder von 3 - 10 Jahren und alle, denen es sonst noch gefällt!

Termine im Februar:

Folge 2/2014

BAUVERHANDLUNG: Donnerstag, 6.2..2014, Anmeldung im Bauamt bei Herrn Eder, Tel. Nr.: 07682/2655-20

RECHTSBERATUNG: Donnerstag, 6.2.2014, 16:00 Uhr, Anmeldung im Sekretariat, Tel. Nr.: 07682/2655-11

MUTTERBERATUNG: Donnerstag, 27.2.2014, 8:30 - 10:30 Uhr, Schatzis*Familienzentrum

familienfreundlichegemeinde

Der Bürgermeister informiert

Liebe Vöcklamarkterinnen! Liebe Vöcklamarkter!

Ich möchte Sie diesmal über folgende Themen informieren:

- *SR Franz Lechner verabschiedete sich in den Ruhestand*
- *Schulratsverleihungen*
- *Aus dem Gemeinderat*
- *Budgetsituation der Gemeinde Vöcklamarkt*
- *Ehrungen von Mitarbeitern*

SR Franz Lechner verabschiedete sich in den Ruhestand

Mit Jahresende verlies uns einer unserer engagiertesten Pädagogen an der Neuen Mittelschule. SR Franz Lechner zeichnete sich durch besonderes Gespür im Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern aus.

Prägend war seine Arbeit als Musiklehrer. Er erkannte viele Talente und förderte deren musikalische Begabung.

Er verstand es auch, seinen Schülern den unkomplizierten Zugang zur Volkskultur und Volksmusik zu vermitteln.

SR Franz Lechner, Bildmitte, verabschiedete sich in den Ruhestand. Foto: Gemeinde

Schulratsverleihungen

Am 10. Dezember 2013 wurden im Rahmen einer Feier im Steinernen Saal des Landhauses in Linz die in Vöcklamarkt tätigen LehrerInnen Ulrike Dullinger-Huber, Anna Hager u. Alois Bauernfeind vom Landesschulratspräsidenten mit dem Titel „Schulrat“ ausgezeichnet.

Ich danke an dieser Stelle den engagierten Pädagogen für ihren Einsatz an unseren Schulen.

v.l.n.r.: Die neuen Schulräte Anna Hager, Alois Bauernfeind und Ulrike Dullinger-Huber *Foto: Gemeinde*

Beschlüsse des Gemeinderates

- **Neue Heimtarife für das Alten- u. Pflegezentrum Vöcklamarkt ab 1.1.2014**
  Nach den Bestimmungen der Oö. Heimeverordnung sind die Heimbetreiber verpflichtet, kostendeckend zu kalkulieren. Auf Grund der durchgeführten Gebührenkalkulation und in Übereinstimmung mit der Kosten- und Leistungsrechnung (unter Berücksichtigung des gesetzlichen Personalschlüssels im Pflegebereich) für das örtliche Alten- und Pflegezentrum, mussten die Heimgebührentarife ab 01.01.2014 um 3,5% angehoben werden.
  Mit den Heimgebühren liegt man im Bezirksvergleich nach wie vor im Mittelfeld, mit der qualitätvollen Betreuung und Pflege der Heimbewohner sicher im Spitzenfeld.

- **Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013**
  Ähnlich wie im Jahr 2012, kann die Gemeinde den Haushalt heuer wieder positiv, d.h. ausgeglichen, abschließen. Dies auch deshalb, weil ausgabenseitig sehr restriktiv vorgegangen und Budgetdisziplin bewahrt wurde. Die Voranschlagsansätze für 2013 erhöhten sich zudem nicht wesentlich.

  Auf der Einnahmenseite waren hingegen bei den Ertragsanteilen des Bundes (Gemeindeanteil an den Steuereinnahmen des Bundes) Mehreinnahmen zu verzeichnen.
  Der ordentliche Nachtragsvoranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je € 10,457.700,- vor.

  Der außerordentliche Nachtragsvoranschlag weist bei Einnahmen von € 1,015.300,- und Ausgaben von € 1,518.900,- einen Abgang von € 503.600,- aus. Der Abgang rekrutiert sich u.a. aus einem offenen Saldo bei der energietechnischen Sanierung der Volksschule (€ 251.000,-). Betreffend der Gewährung von Landeszuschüssen für dieses bereits abgeschlossene, aber nicht ausfinanzierte Projekt, ist vom Land OÖ. für das kommende Finanzjahr eine Entscheidung über die Höhe der Mittelgewährung zu erwarten. Der restliche Abgang wird im kommenden Finanzjahr durch außerordentliche Einnahmen (erwartete/zugesicherte Landesbeiträge, Rücklagenentnahmen, Eigenmittelbereitstellungen aus dem ordentlichen Haushalt) zur Gänze abgedeckt werden können.

- **Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014**
  Nachdem sich die Einnahmensituation bei den Gemeinden allgemein verbessert hat, vor allem aber auch die Höhe der jährlichen Steigerungen bei den an das Land OÖ. zu zahlenden Transferleistungen eingedämmt werden konnte (z.B. erste positive Auswirkungen der Spitalsreform), ist auch die Marktgemeinde Vöcklamarkt wieder in der Lage, ausgeglichen zu budgetieren.

  Der Fokus bei der Budgeterstellung lag primär auf der Erhaltung der bestehenden, hochwertigen kommunalen Infrastruktur. Neue Projekte können künftig nur mehr dann in Angriff genommen werden, wenn die Finanzierung mit Landesbeiträgen und erwirtschafteten Eigenmitteln der Gemeinde 100%ig gesichert ist.

  Der ordentliche Haushalt 2014 weist mit Einnahmen und Ausgaben von je € 10,834.500,-, eine ausgeglichene Gebarung auf. Mit den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln im ordentlichen Haushalt in Höhe von rd. € 300.000,-, ist die Gemeinde 2014 wieder in der Lage, außerordentliche Investitionen und Sanierungen mitzufinanzieren und insbesondere auch für die regionale bzw. lokale Wirtschaft als öffentlicher Auftraggeber aufzutreten.

  Der Stand an Finanzschulden wird am Jahresende 2014 voraussichtlich rd. € 7,334.400,- betragen, wovon € 4,575.500,- für den Bau bzw. die Erweiterung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage aushaften und weitere € 1,222.000,- die Gemeinde nicht mehr belasten (Land OÖ. übernimmt die Tilgung).

  Nur etwa 1,93 % (= € 208.800,-) der ordentlichen Haushaltseinnahmen sind im kommenden Jahr für den Schuldendienst-Nettoaufwand gebunden.

  Anhand des Rücklagennachweises ist ein Rücklagenstand per 1.1.2014 von € 928.700,- ausgewiesen, der sich zum Jahresende hin auf € 995.300,- erhöhen sollte.

  An zu leistenden Umlagen stechen der Krankenanstaltenbeitrag mit € 937.800,- (2013: € 893.500,-) und die Umlage an den Sozialhilfeverband mit € 1,227.100,- (2013: € 1,174.800,-) besonders hervor.

  Die gemeindeeigenen Steuern sind in einer Gesamthöhe von € 1,816.400,- veranschlagt, wovon die Kommunalsteuer mit € 1,433.400,- den „Löwenanteil" ausmacht. Die Ertragsanteile des Bundes schlagen einnahmeseitig mit € 3,686.800,- zu Buche und stellen gleichzeitig den größten Einnahmeposten dar. Diese werden nach einem Bevölkerungsschlüssel berechnet und betragen pro Einwohner ca. € 720,-.

  Der außerordentliche Voranschlag 2014 weist bei Einnahmen von € 1,707.900,- und Ausgaben von € 1,415.700,- zwar einen Überschuss von € 292.200,- auf, welcher sich jedoch insofern relativiert, als dass bei diversen ao. Vorhaben die Ausgabenseite erst im darauf folgenden Finanzjahr schlagend wird.

- **Wasser- u. Kanalgebühren:**
  Die Mindestanschlussgebühren sowie die Wasserbezugs- u. Kanalbenützungsgebühren wurden entsprechend den Vorgaben des Landes Oberösterreich angeglichen (=Indexanpassung).
  Alle Gebühren finden Sie auf www.vöcklamarkt.at

- **Bestellung eines Amtsleiter-Stellvertreters der Marktgemeinde Vöcklamarkt**
  Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2013 den GB Norbert Eder gem. den Bestimmungen der OÖ. Gemeindeordnung zum neuen Amtsleiter-Stellvertreter der Marktgemeinde Vöcklamarkt bestellt.

Dienstjubiläen von Gemeindebediensteten

Im festlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier 2013 wurde langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz gedankt. Damit möchte ich die Wertschätzung gegenüber den ausgezeichneten Kolleginnen und Kollegen zum Ausdruck bringen.

10 Jahre:
Maria Zieher (APZ-Pflege)
Elfriede Eitzinger (APZ-Reinigung)
Marie-Luise Lexl (APZ-Küche)
Elisabeth Schader (NMS-Reinigung)
Carina Lehner (Meldeamt/Buchhaltung)

15 Jahre:
Robert Hemetsberger (Bauamt)
Manuela Neubacher (VS-Reinigung)
Hildegard Staudinger (APZ-Reinigung)

20 Jahre:
Sieglinde Schaidinger
Klaudia Eitzinger (beide APZ-Pflege)
Johann Aicher (Bauhof)
Gertrude Eder (APZ-Reinigung)

30 Jahre:
Renate Blasl (VS-Reinigung)

35 Jahre:
Johanna Redlinger (Standesamt)
Roswitha Straßer (Sekretariat)

Seit 20 Jahren kümmern sich FSA Klaudia Eitzinger - o.i.B. - und - DKGS Sieglinde Schaidinger - r.i.B. - um das Wohl unserer älteren Mitbürger im Alten- u. Pflegezentrum Vöcklamarkt. *Fotos: Gemeinde*

Weihnachtsfreuden beim Christkindlsuch'n

Längst haben wir das neue Jahr erreicht und in Angriff genommen, dennoch ist es uns ein Anliegen, noch einmal auf das letzte Christkindlsuch'n zurückzublicken.

Bei seiner vierten Austragung kann man nicht mehr von einer Eintagsfliege oder Anfängerglück reden. Dass diese Veranstaltung von der heimischen Bevölkerung so gut angenommen wird, spricht für die Inhalte derselben. Mit den drei Säulen Standlmarkt, Bühnenprogramm und Bewirtung hat sich ein tragfähiger Rahmen gebildet, innerhalb dessen Traditionen sowie Neuheiten für Spannung sorgen können.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die aktive Teilnahme von Kindergärten, Schulen, Vereinen, Ausstellern, Pfarre und Gemeinde - generell bei den vielen fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau der Einrichtungen.
Noch am selben Abend waren alle Abbau-, Räumungs- und Reinigungsarbeiten erledigt und wir konnten mit ruhigem Gewissen auf die Weihnachtsfeiertage zugehen.
Wir sind sehr dankbar und auch stolz auf diese sensationelle Zusammenarbeit.

Auf euer Mitwirken beim nächsten Christkindlsuch'n freuen sich

Toni Nußbaumer und DI. Karl Egle

Freie Mietflächen im
INNOVATIONSZENTRUM
VÖCKLATAL

AUSKUNFT VERMIETUNG | 0664 2009400 oder bgm.six@voecklamarkt.ooe.gv.at
www.iz-voecklatal.at

bezahlte Anzeige

Ferialarbeit im Gemeindebauhof

Für die Sommerferien sind noch 2 Ferialjobs (männliche Bewerber) zu vergeben und zwar für die Zeit vom 11.08. bis 29.08.2014 (3 Wochen) und vom 04.08. – 29.08.2014 (4 Wochen).

Voraussetzung:
vollendetes 16. Lebensjahr

Bewerbungen werden während der Amtsstunden unter der Tel. 07682/2655-12 (AL Robert Schrötter) gerne entgegen genommen.

Heizkostenzuschuss

Die oö. Landesregierung hat einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 für sozial bedürftige Personen in der Höhe von einmalig € 140,- beschlossen.

Richtlinien:
Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen die Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2014 nicht übersteigt.

Alleinstehende:	€ 857,73
Ehepaar/ Lebensgemeinschaft:	€ 1.286,03
je Kind für das Familienbeihilfe bezogen wird	€ 161,41
erwachsenes, selbsterhaltungsfähiges Kind	€ 857,73

Wird die Einkommensgrenze um bis zu € 50,-- überschritten, wird der halbe Heizkostenzuschuss gewährt. Der Antragsteller muss tatsächlich für die Heizkosten aufkommen. Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für die Heizkosten Dritte aufkommen müssen (z.B. Übergabevertrag) haben keinen Anspruch. Bezieher von bedarfsorientierter Mindestsicherung und Asylwerber, deren Grundversorgung in Österreich sichergestellt ist, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Antragstellung:
Marktgemeindeamt Vöcklamarkt,
Zimmer 3, bis 15. April 2014

Nachweise:
letzter monatl. Einkommensnachweis/ Pensionsnachweis 2013 (bei schwankendem Einkommen die letzten 6 Monate) aller Haushaltsangehörigen und Bankverbindung **(IBAN und BIC)**, ev. weitere Nachweise je nach Sachlage.

Als Einkommen gelten:
Lohn, Pension, Zusatzrente, Unfallrente, Auslandsrente, Lehrlingsentschädigung, Unterhaltszahlungen bei Trennung und Scheidung mit Ausnahme des Kindesunterhaltes (Alimente), Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Kinderbetreuungsgeld, Selbsterhalterstipendium, Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft, Selbständigentätigkeit und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.

Vom Einkommen abgezogen werden zu leistende Unterhaltszahlungen und bei Lehrlingen ein Freibetrag von € 199,50.

Nicht zum Einkommen zählen:
Pflegegeld, Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe, Kindesunterhalt (Alimente).

Das Formular finden Sie auch im Internet unter www.land-oberoesterreich.gv.at.

Genauere Informationen und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie von den Bearbeiterinnen im Marktgemeindeamt Vöcklamarkt, Sozialamt.

Tel.: 2655-21 Redlinger Johanna,
2655-22 Nikolic Sladjana,
2655-23 Lehner Carina.

Standesamt/Meldeamt - Jahresstatistik

Relevante Daten und Wissenswertes mit Stichtag 31.12.2013:

Geburten:	38
Sterbefälle:	44
Eheschließungen:	22
Hauptwohnsitz:	4.733
Nebenwohnsitz:	329
Einwohner gesamt:	**5.062**

Im Jahr 2013 traten neue Gesetze in Kraft, die wesentliche Änderungen bringen:

Obsorgeerklärungen
Nicht verheiratete Eltern können nun die gemeinsame Obsorge für ihr Kind vor dem zuständigen Standesamt erklären.

Namensrecht
Doppelnamen für Ehepaare und Kinder sind möglich. Nicht verheiratete Eltern können ihrem Kind den Familiennamen des Vaters, oder einen Doppelnamen, durch Bestimmung vor dem Standesbeamten geben.
Die neuen namensrechtlichen Bestimmungen gelten auch für alle Ehepaare und Kinder, die vor dem 1.4.2013 geheiratet haben oder geboren sind.

Wir gratulieren

Ing. Peter Stabauer, Mösendorf, spondierte im Dezember 2013 an der Paris-Lodron-Universität Salzburg zum Magister der Rechtswissenschaften.

Die Marktgemeinde Vöcklamarkt gratuliert herzlich!

Ing. Mag. Peter Stabauer; Foto: privat

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Vermittlung, Beratung und Information für ALLE Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen..... vertraulich und kostenlos.

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:
z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte ...

Unterstützung betreuungsbedürftiger Personen und deren Angehörige, wie: Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Anträge für Heimunterbringung, Unterstützung bei Kurzzeitpflege usw.
Wenn gewünscht, sind auch Hausbesuche möglich.

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung, Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung, Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck.

Ansprechpartnerin Franziska Schiemer

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.

Sozialberatungsstelle
Vöcklamarkt
Herrnwiesweg 5
4870 Vöcklamarkt
Tel. Nr.: 07682/39527
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

Bürozeiten:
Dienstag - Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung

Neuer Obmann im Siedlerverein

Der Siedlerverein Vöcklamarkt hat seit November 2013 einen neuen Obmann: Josef Nußbaumer, Sonnleiten 32, hat sich dieser neuen Aufgabe gestellt.

180 Mitglieder zählt der Verein. Mit einer Mitgliedschaft im Siedlerverein fällt der Einkauf in vielen Geschäften in der Umgebung um 10 % günstiger aus. Zahlreiche Geräte für Haus & Garten wie Bohrhammer, Häcksler, Vertikutierer, Mischmaschine, Rasenwalze, PKW-Anhänger u.v.m. können gegen einen geringen Unkostenbeitrag entliehen werden.

Eine Mitgliedschaft im Siedlerverein Vöcklamarkt zahlt sich aus! Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 16,- im Jahr.

Wenn Sie mehr über den Siedlerverein Vöcklamarkt wissen wollen oder eine Mitgliedschaft anstreben, nehmen Sie bitte mit dem neuen Obmann Kontakt auf:
Josef Nußbaumer
Sonnleiten 32, 4870 Vöcklamarkt
Tel. Nr.: 0650/555 85 32
E-Mail: josko111@gmx.at

Josef Nußbaumer
Foto: privat

HELP.gv.at informiert aktuell …

… über die Geltendmachung von Lohnsteuergutschriften im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung!

Ihre Lohnsteuer wird so berechnet, als ob Sie das ganze Jahr über gleich viel verdient hätten.
Wenn Ihr Einkommen aber geschwankt hat – z.B. wegen eines Jobwechsels – zahlt sich eine Arbeitnehmerveranlagung aus.

Nähere Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung finden sich auf HELP.gv.at.

… über die Behandlung von gefährlichen Abfällen.
Diese Abfälle können z.B. reizend, gesundheitsschädlich oder giftig sein. Insbesondere bei der Behandlung von gefährlichen Abfällen müssen besondere Vorkehrungen getroffen werden. Zu gefährlichen Abfällen zählen beispielsweise:

- Asbestzement
- Leuchtstoffröhren
- Lösemittel
- Eisenbahnschwellen
- Bildschirmgeräte

Nähere Informationen zu Abfall finden sich auf HELP.gv.at.

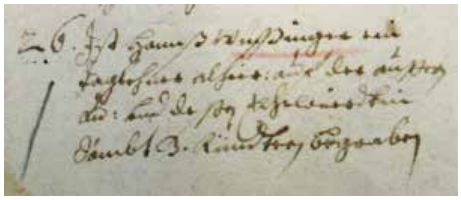
Historisches aus Vöcklamarkt Die Pest in Vöcklamarkt 1714

Im Jahr 1713 breitete sich von Ungarn kommend eine Pestepidemie über Oberösterreich aus und fordere viele Todesopfer. Stark davon betroffen war auch das Hausruckviertel, wo sie von 1713 bis 1715 wütete.

Die Stadt Linz war 1713 sechs Monate lang gesperrt. Der damalige Landeshauptmann von Oberösterreich ernannte einen ständigen Kommissär, der laufend über die Lage im Hausruckviertel nach Linz berichten musste. Die Lage war so schlimm, dass die Ärzte aus der Stadt sich weigerten, in den verseuchten Landgebieten Dienst zu verrichten.
Am 9. August 1713 schrieb der Komissär an den Landeshauptmann, er möge doch wenigstens „zwei Bader, Beschauer oder Krankenwärter, welche sich den erkrankenden zu Hülf exponieren müßten" in das Hausruckviertel entsenden, diesen sei „ein wochentliches Gehalt neben den aufwendenden Medikamenten zu bewilligen".

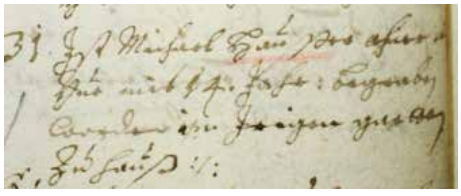
In Vöcklamarkt dürfte die Pest erst in der zweiten Hälfte des Jahres 1714, also vor genau 300 Jahren, aufgetreten sein. In einer Aufstellung von damals heißt es: „Vom 1.8.1714 bis 31.1.1715 noch infizierte Dörfer: Holz Edt, Khürschinkhen, Raspets Edt, Mösendorf, äusserer Markt Vökhlamarckht, Spülberg, Thall, Mill zu Ternau, Mülberg, Polzleithen, Fischhamb, Raigern, Wissen, Wilting Redl, Fischerhäusl zu Clingerau, Salackhen, Zachleuthen, Oberwang, Ober Aschau, an der Schleiffen, Eben Edt, Aichpointen, Grueb bey Gmunden, Edt, Stockhet bey Gmunden, Leithen Markht Vökhlamarkht, Landtguett Walckherting." Wie andere Orte wurde auch der Markt Vöcklamarkt abgeriegelt. Es ist überliefert, dass „alle inficietre orth Specialiter der Marckht Vekhlmarckht Von denen Landgerichts Unterthanen Verwachet werden solle, dabey bey Bandt und Eisen auch Verlihrung Leib und Lebens verbothen, daß keiner auß einen inficierten orth sich Unter gesunde Leith begeben oder durch practicieren dürfe". Dh. es war bei Todesstrafe verboten, infizierte Orte zu verlassen oder zu betreten. Nicht einmal zur Taufe durfte man in den Ort. Am 24. November 1714 ist im Taufbuch der Pfarre Vöcklamarkt vermerkt: „Diese 3 Kindstauffen seindt vnter Haydtern Himmel Getaufft worden, bey der Maurakher Wacht, Vrsach weillen der Marckht Verspört wegen des Sterbens." Am 31. Dezember des selben Jahres steht: „Diese ist getaufft worden bei der Haubt Wacht im Käser Feldt in der Walchen Gasse. Von Maria geburdt an biss ain Tag nach dem Neyen Jahr Ist der Marckht vmb vnd vmb besezt gewesst mit Wacht wegen des Sterben."

In Vöcklamarkt wurde befohlen „den Markht auf drey Seithen zu sortieren in einen Thaill sollen die würckhl. Gesunden, in den anderen die genesende, und in dritten die inficirte Krankhe Persohnen verbleiben." Man verpflichtete Personen für die äußerst gefährliche Betreuung der Kranken. Im Falle ihres Überlebens und nach Beendigung der Seuche versprach man diesen, dass ihnen in „befolgender besserer Zeit das Lantdt auf Ewig verwisen würde", d.h. eine Besserstellung ihrem Grundherren gegenüber.
Trotz aller Maßnahmen kam es im Ort zu sehr vielen Todesopfern. Diese wurden oft aus Furcht vor Ansteckungen an Ort und Stelle, manchmal auch in Massengräbern, begraben. Mancherorts zeugen noch Flurnamen, wie „Pestgrube" von solchen Massengräbern. Am 26. August 1714 findet man im Totenbuch der Pfarre Vöcklamarkt den Eintrag: „Ist Hanns Wüssinger ein Taglehner allhier auf der äussern Au und dessen Ehewierdtin Sambt 3 Kindern begraben".



Eintrag im Totenbuch vom 26. August 1714

Für den 31. August 1714 steht vermerkt: „Ist Michael Hauser allhier ein Bue mit 14 Jahren begraben worden im Irigen gartten zu hauss", also im eigenen Garten.



Eintrag im Totenbuch vom 31. August 1714

Von da an sind im hiesigen Totenbuch nur mehr wenig Namen eingetragen, dafür wurde für spätere Nachtragungen ein leerer Platz gelassen. Dieser wurde aber nie mehr gefüllt, wahrscheinlich, weil man die vielen Todesopfer gar nicht mehr überblicken konnte.

Hl. Rochuss

Hl. Sebastian

Nach Beendigung der Pest wurden vielerorts Denkmäler als Dank für die Beendigung der Seuche errichtet, so z.B. die Karlskirche in Wien oder die Pestsäule in Linz.

In der Pfarrkirche Vöcklamarkt findet man an den Wänden des Chorraums, links und rechts vom Hochaltar zwei kleine barocke Statuen, die die beliebten Pestheiligen Sebastian und Rochus darstellen und aus dem ersten Viertel des 18. Jhs. stammen.

Es ist deshalb naheliegend anzunehmen, dass sie Votivgaben für die Errettung von der Pest sind.

Die Pest trat im Jahr 1714 zum letzten Mal in Vöcklamarkt auf. Seither blieb unsere Gemeinde von dieser Seuche verschont. Nach 1720, als noch Südfrankreich von der Pest betroffen war, verschwand diese aus Westeuropa.

Die wahre Ursache der Pest wurde erst 1894 von Alexandre Yersin entdeckt.

Obwohl man heute die Pest durch Antibiotika heilen kann, treten vor allem in afrikanischen und südasiatischen Ländern immer noch Infektionsfälle mit tödlichem Ausgang auf.

Bericht:
Univ. Prof. Dr. Friedrich Pillichshammer

Quellen:
Peter Fußl: Die Pest im Markt Ried und im Hausruckviertel und ihr letztes Aufflammen vor 300 Jahren. In: Der Bundschuh, Schriftenreihe des Museums Innviertler Volkskundehaus, 16: 37- 46, 2013.
Friedrich Scheibelberger: Beiträge zur Geschichte des Marktes und der Pfarre Vöcklamarkt. 1866. Erhältlich unter: http://www.landesmuseum.at/ oder unter http://www.ooegeschichte.at/

Der Museumsverein hat ein eigenes Haus!

Gegenüber der ehemaligen Bäckerei Moser erhebt sich das alte Bürgerhaus, das durch Jahrhunderte die Wirts- und Glasergerechtigkeit besessen hat. Die letzten „echten" Wirtsleute waren Raimund und Josefa Binder. 1960 ging der Besitz an Alois und Leopoldine Rager über.
1968 kauften Eduard und Herta Gruber einen Teil des Gesamtkomplexes. Das Haupthaus wechselte 1975 wieder die Besitzer. Johann und Maria Stöger führten in diesem Haus bis 1991 ein Schuhgeschäft.

Zur Geschichte:
Bereits um 1500 wurde dieses Wirtshaus als Einkehr- und Raststätte genutzt. Vöcklamarkt erlebte durch den Kirchenbau und dem folgenden Aufstieg zur Großpfarre auch wirtschaftliche Bedeutung.

Dazu trug auch die Markterhebung 1489 und die Verlegung des Landgerichtes von Kammer nach Vöcklamarkt wesentlich bei. Durch die zentrale Lage neben der Kirche und der nun 7000 Seelen zählenden Kirchengemeinde, erlebte dieses Traditionshaus einen großen Aufschwung.

Dieser wurde nachweislich durch den Bau einer Barockfassade zwischen 1670 und 1680 standesgemäß auch nach außen hin sichtbar. Als Baumaterial wurden auch abgeschlagene gotische Gewölberippen verwendet, die reichlich um die „Baustelle Kirche" gelagert waren, welche damals dem Zeitgeist folgend barockisiert wurde Bis zum Jahre 1953 war viele Jahrzehnte hindurch das Gemeindeamt Vöcklamarkt auf der linken Seite im Erdgeschoss eingemietet.

Ein jahrhundertealtes Bürgerhaus kommt zu neuen Ehren.

Der Gemeinderat hat am 31. Oktober 2013 den einstimmigen Beschluss gefasst, für den Museumsverein Vöcklamarkt – Pfaffing – Fornach das historische Gebäude von Frau Mag. Karin Greisinger, Marktstraße 2 (ehemaliges Gasthaus Binder, später Rager, Stöger, Sparkasse), anzukaufen.
Dafür möchte der Verein der Gemeindevertretung Vöcklamarkt unter Bürgermeister Josef Six recht herzlich danken. Dass dieser Beschluss über die Parteigrenzen hinaus einstimmig gefasst wurde, zeugt von der Geschlossenheit der einzelnen Fraktionen, für den Museumsverein Ausstellungsräume zu schaffen, um die Geschichte der Region der Bevölkerung in einem würdigen Rahmen präsentieren zu können.

Unter dem Motto:
GEMEINSAM PACKEN WIR ES AN!
laden wir alle Mitglieder des Museumsvereins ein, uns bei dieser Aufbauarbeit zu unterstützen. Sei es mit Robotleistung bei der Umgestaltung der Räumlichkeiten, bei der Übersiedlung der Ausstellung oder bei der Neugestaltung und Dekoration.
Sollte keines dieser Angebote Gefallen finden, besteht immer noch die Möglichkeit, uns mit einer finanziellen Unterstützung unter die Arme zu greifen!

Bericht: Eduard Gruber

Ärzte - Adressen

Dr. Christian Ainberger
Dr.-Scheiber-Straße 6a, Vöcklamarkt

Dr. Saad Al-Youssef
Hauptstraße 3, Vöcklamarkt

Dr. Hubert Niedermayr
Gampern Nr. 123

Dr. Johannes Spießberger
Johann-Strauß-Straße 1, Vöcklamarkt

Dr. Stefan Haselbruner
Feldweg 22, Frankenmarkt

Dr. Manfred Lampl
Anton-Wilhelm-Straße 6,
Frankenmarkt

Dr. Dominik Stockinger
Forstern 26/2, Pöndorf

Dr. Marion Stöger - Augenärztin
Marktstraße 3, Vöcklamarkt
07682/21777 oder 0650/6914644
Ordinationszeit: Freitag 9 - 18 Uhr

Auf Empfehlung der Bezirksärztevertreter Vöcklabruck wird der Wochenend-Ärztenotdienst nicht mehr veröffentlicht. Da es gelegentlich zu einem Wechsel kommen kann, würde der Patient vor einer falschen Ordination stehen.

Im Bedarfsfall wählen Sie die Ärztenotdienstnummer 141!

Erste-Hilfe-Grundkurs

Im Frühjahr 2014 startet das Rote Kreuz an allen RK-Dienststellen 16-stündige Erste-Hilfe-Grundkurse.

Beginn:	Dienstag, 4.3.2014, 19:00 Uhr
Kursort:	RK-Ortsstellen
Kosten:	€ 52,- pro Teilnehmer
Anmeldung:	Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Vöcklabruck

Herr Helmut Strohbach, Tel. Nr.: 07672/28144-27,
E-Mail: helmut.strohbach@o.roteskreuz.at

Das Team der Gesunden Gemeinde Vöcklamarkt unterstützt und stärkt das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und ist bemüht, gesundheitsfördernde Lebensbedingungen in der Gemeinde zu schaffen. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns herzlich willkommen!

Wenn Sie in unserem Team mitarbeiten möchten, setzen Sie sich bitte mit der AK-Leiterin, Frau Waltraud Höfer, Tel. Nr. 07682/6142, E-Mail: waltraud.hoefer@aon.at, in Verbindung.

Regelmäßige Bewegung und körperliche Aktivität gehören zu den wichtigsten Einflussfaktoren der Lebensqualität und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden. Durch gezielte Förderung der körperlichen Aktivität lässt sich - in jeder Lebensphase - der Entwicklung von Krankheiten und Beschwerden entgegenwirken.

Sport lohnt sich in jedem Alter – lassen Sie Bewegung einen Teil Ihres Lebens werden!

Wirbelsäulengymnastik - Rückenschule

Vorsicht mit dem Kreuz - richtige Bewegung - mach es für dich!

Termin: ab Mittwoch, 5.2.2014
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Bewegungsraum Kindergarten Pfaffing
Kosten: € 56,-/8 EH/1 Std.
Leitung: Fadi (dipl. Body-, Vital- u. Gesundheitstrainerin)
Anmeldung:
Gemeindeamt Pfaffing (bis 31.1.2014), Tel. Nr.: 07682/6355-12

Qi-Gong Grundkurs für Jung und Alt

Egal ob bequem oder fit - mit Qi-Gong die Gesundheit pflegen und Krankheiten vorbeugen.

Qi-Gong ist eine uralte Methode der Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und Heilung.

Termin: jeden Donnerstag, ab 6.2.2014
Zeit: 10:30 - 11:30 Uhr
Ort: Alten- u. Pflegezentrum Vöcklamarkt
Kosten: € 56,-/8 EH - 1. Std. gratis
Leitung: Qi-Gong Lehrerin Heidi Ehrenleitner
Anmeldung: 07682/5176

Ganzheitliches Training und Tai Chi Chuan

太極拳

Die Vorzüge aus dem Wissen der westlichen Trainingslehre und die Weisheit fernöstlicher Bewegungssysteme werden in diesem Kurs kombiniert. Die weichen und runden Bewegungen des Tai Chi (sprich: tschi) wurden aus dem Kungfu abgeleitet.
Gemeinsam mit dem ganzheitlichen Aufwärmen ist dieses Training für jede Altersgruppe bestens geeignet, um entspannte Konzentration, Kondition, Balance und Beweglichkeit zu fördern.

Termin: ab Mittwoch, 5.2.2014

Zeit: 19:30 - 20:30 Uhr/12 EH

Ort: Turnsaal der NMS Vöcklamarkt

Kosten: € 75,-

Leitung: Stefan Krichbaum

Anmeldung: Tel. Nr.: 07682/20079
1. Stunde = Schnupperstunde

Schlank und fit in den Frühling

Komm mit - bleib fit
Nordic-Walking und Abnehmen in der Gruppe

Termin: ab Montag, 17.2.2014
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: NMS Vöcklamarkt

Kosten: € 30,-/12 EH
Leitung: Erika Zauner
Anmeldung:
Erika u. Anton Zauner, Tel. Nr.: 07682/2880

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Gesunden Gemeinde.

Winterprogramm Alpenverein

https://www.alpenverein.at/voeckla-bruck-voecklamarkt/

Sonntag, 2.2.2014
Schitour auf den Schafkogel (1550) - Ennstaler Alpen

„Gemütlicher" Aufstieg vom Hengstpass (900), Tourenführerin: Bruckner Elisabeth, Tel. Nr.: 07667/6119

Sonntag, 9.2.2014
Schneeschuhwanderung zum Russberg (1666) - Osterhorngruppe
Aufstieg vom Pass Gschütt (957)
Tourenführer: Zehentner Fritz, Tel. Nr.: 0664/73542535

Sonntag, 16.2.2014
Schitour auf das Weisshorn (1755) - Totes Gebirge, Aufstieg vom Offensee (649)
Tourenführer: Kinast Franz, Tel. Nr.: 0676/9255293

Sonntag, 23.2.2014
Bergwanderung auf den Lidaunberg (1237) - Osterhorngruppe
Von Faistenau (780) aufsteigend - eventuell mit Schneeschuh
Tourenführerin: Stöckl Hannelore, Tel. Nr.: 0664/73162020

Lichtmessfeier

Samstag, 1.2.2014, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal Vöcklamarkt

Alle Tauffamilien des letzten Jahres sind zur Lichtmessfeier mit Kindersegnung in den Pfarrsaal herzlich eingeladen.

Anschließend lädt die kath. Frauenbewegung zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen herzlich ein.

Spielenachmittag

Dienstag, 4.2. u. 18.2.2014, 14:00 - 17:00 Uhr,
Pfarrsaal Vöcklamarkt
Gemütliches Zusammensein in fröhlicher Runde bei netten Gesprächen und Spielen. Kartenspiele wie Schnapsen, Rummy, Herzerln usw. sowie Brettspiele wie Mühle, Halma, Fuchs und Henne, Mensch ärgere dich nicht, ...
Eingeladen ist jeder Erwachsene, der gerne in Gemeinschaft ein paar unbeschwerte Stunden verbringen möchte.

„Losts zua!" Faschingshoangart'n

Freitag, 7.2.2014, 19:30 Uhr, Gasthaus Fellner
Der Hausruckviertler Mundartkreis lädt herzlich ein.
Folgende Mundartautoren lesen aus ihren Werken:
Koch Paula, Ampflwang; Schatzdorfer Maria, Ampflwang; Eder Margarete, Frankenburg; Staudinger Eduard, Schwanenstadt; Buchegger Franz, Vöcklabruck; Gruber Liane, Vöcklabruck; Rauchenzauner Marianne, Pöndorf; Lachinger Marianne, Vöcklamarkt

Musik: Die Draufg'sangler
Durch das Programm führt Marianne Lachinger.
Eintritt: freiwillige Spenden

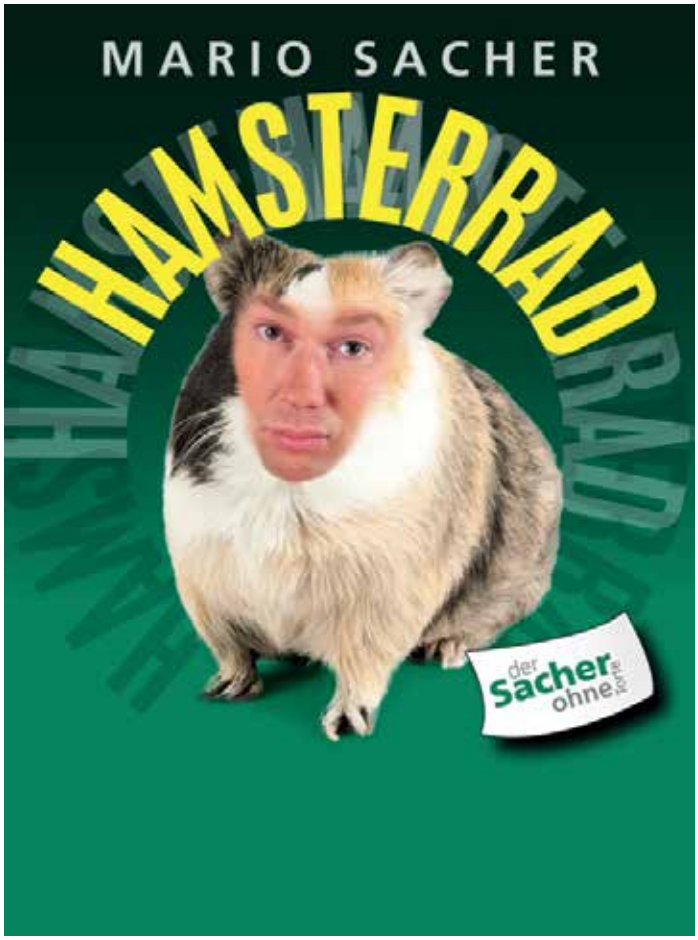
Waschprechtinger Kinderfasching

Samstag, 22.2.2014, ab 14:00 Uhr, Voglbauer-Garage

Tolle Spiele und Überraschungen warten für Kinder und Erwachsene.

Maskierung erwünscht, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Eintritt frei!

Veranstalter: FF Waschprechting



Der Kulturausschuss lädt herzlich ein

KA MU TA
KAbarett - MUsik -TAnz

Faschingssamstag, 1.3.2014, 20:00 Uhr, Pfarrsaal Vöcklamarkt

Dass die Menschheit sinnlos läuft und rotiert, haben wir schon längst kapiert … oder doch nicht? Wir bewegen uns eben gerne, ohne vorwärts zu kommen. Als Belohnung führt uns dann das Navigationssystem ins Shoppingcenter und wir erleben unseren heißersehnten McMoment.
Und das Beste daran: Wir müssen gar nicht mehr nachdenken was wir brauchen, das erledigen andere für uns – es ist uns noch nie besser gegangen!
Bissig, pointiert, bodenständig – so hält uns Mario Sacher, der Sacher ohne Torte, in seinem neuen Soloprogramm wie gewohnt einen Spiegel vor die Nase. Im Hamsterrad mit dabei hat der 41-Jährige natürlich auch seine Gitarre und Lieder, in denen wir uns alle wiederfinden …

KULTUR Vöcklamarkt
www.vöcklamarkt.at

Tanzmusik Trio de Janeiro

Kartenverkauf am Gemeindeamt

VVK: € 10,-/AK: € 12,-

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: **Marktgemeinde Vöcklamarkt**, Dr.-Scheiber-Straße 8, 4870 Vöcklamarkt,
f.d.l.v.: AL Robert Schrötter, MPA, MBA, Redaktion: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Sekretariat, Tel. (07682) 2655-11,
Internet: www.vöcklamarkt.at, E-mail: gemeinde@voecklamarkt.ooe.gv.at
Satz & Layout: **1st Company** Handels- und Werbeagentur GmbH, 4870 Vöcklamarkt, www.1stcompany.at
Verlagspostamt: **4870 Vöcklamarkt** *Herstellungs- u. Erscheinungsort:* **4870 Vöcklamarkt**

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE MÄRZ: FREITAG, 7.2.2014